

Langweiliger Musikunterricht - Abhilfe?

Beitrag von „das_kaddl“ vom 14. März 2004 11:06

Im Februar habe ich eine 3. Klasse im Musikunterricht übernommen. Die Klassenlehrerin (die bisher Musik unterrichtete) wünscht (fordert), dass ich den von ihr begonnenen Flötenunterricht weiterführe. Das Prinzip ihrer Stunden sah wie folgt aus:

Begrüßung - neuer Ton - Einordnung im Notensystem - alle spielen den Ton nach - dann nochmal - nochmal - nochmal - ggf. Spielen eines einfachen Kinderliedes (z.B. Alle meine Entchen) - Verabschiedung.

Das ist für mich ganz klar nicht-ansprechender Musikunterricht (alle tröten auf Kommando in die Blockflöte rein, keinerlei Bewegung im Unterricht, Unterrichtsverweigerung bei einigen Schülern, andere Bereiche - z.B. Singen, Tanzen, Rhythmik - kommen zu kurz usw.).

In der ersten Stunde, die ich mit der Klasse gestaltet habe, habe ich zum Kennenlernen und "Abfragen" von bisherigen Unterrichtsinhalten in Stationsarbeit einen "Musikalischen Steckbrief" erstellen lassen (Stationen z.B.: Diese Lieder singe ich gern - Diese Instrumente kenne / spiele ich - Diese Musik höre ich in der Freizeit gern - Das sollten wir in Musik machen). Die Steckbriefe habe ich zu Hause ausgezählt und - oh Wunder?! - war in der Rubrik "Das sollten wir in Musik machen" nur zweimal (von 23) die Nennung "Flöte spielen/lernen".

Nun war ich früher selbst auf der Musikschule und hatte "Tiefs", in denen ich nicht weiter das Instrument spielen wollte. Insofern denke ich, sollte ich mit den Schülern schon den Flötenkurs weiterführen ("Übung macht den Meister"). Andererseits hat Musikalität ja auch immer was mit Begabung zu tun - nicht jeder ist ein kleiner Vivaldi oder Mozart. Ich denke, gerade für diese Kinder ist es eine Qual, diese langweiligen 45 min durchzustehen.

Nun bin ich im Zwiespalt - einerseits den Wunsch der Klassenlehrerin zu erfüllen (bin ja noch im Ref), andererseits lebendigen Musikunterricht erteilen zu wollen, der eine Mischung aus meine Fähigkeiten, den Wünschen der Schüler und den Rahmenrichtlinien darstellt.

Hat jemand von Euch schon mal in diesem Dilemma gesteckt und kann Rat geben?

Kennt Ihr ansprechendere Flötenschulen als "Singt und spielt - kleine Blockflötenschule" von Cornelsen (1987)?

LG und sorry für diese (wieder mal) megalange Nachricht, das_kaddl.

PS: Ich habe gefragt, ob ich den Flötenkurs im Klassenverband durch ein AG-Angebot "Flöte" (auf freiwilliger Basis) ersetzen kann - nein.